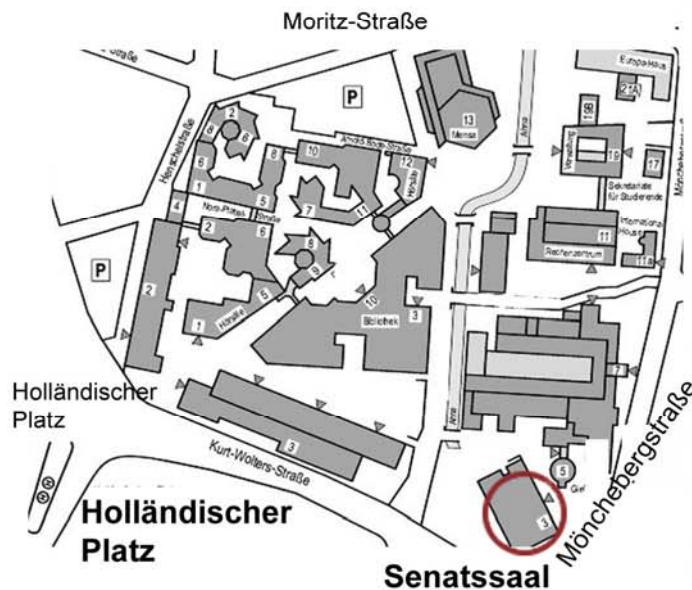


## Tagungsort:

Senatssaal der Universität Kassel,  
Campus Holländischer Platz  
Mönchebergstr. 3, Raum 2101



Tram Linie: 1, 2, 5

## Veranstalter und Veranstalterinnen:

**Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner**  
(Mittelalterliche Geschichte)  
**Prof. Dr. Claudia Brinker-von der Heyde**  
(Germanistische Mediävistik)  
**Prof. Dr. Andreas Gardt**  
(Germanistische Sprachwissenschaft)  
**Prof. Dr. Franziska Sick**  
(Romanistische Literaturwissenschaft)

**Fachbereich 02**  
Sprach- und Literaturwissenschaften

**Fachbereich 05**  
Gesellschaftswissenschaften

Die Tagung wird mit Mitteln der Zentralen Forschungsförderung der Universität Kassel durchgeführt und von der Kasseler Sparkasse finanziell unterstützt.

## Kontakt:

bis 2.09.2005:  
Universität Kassel  
Fachbereich 05 - Gesellschaftswissenschaften  
D - 34109 Kassel  
Sekretariat: Gislinde Wagner  
Tel.: +49 (0)561 804-3099  
E-Mail: [giwagner@uni-kassel.de](mailto:giwagner@uni-kassel.de)

ab 3.09.2005:  
Universität Kassel  
Fachbereich 02 - Germanistik  
D - 34109 Kassel  
z.Hd. Katja Faulstich  
Tel.: +49 (0)561 804-3328  
E-Mail: [faulstich@uni-kassel.de](mailto:faulstich@uni-kassel.de)



## *Nation - Europa - Welt*

**Identitätsentwürfe vom Mittelalter bis 1800**

**Symposium an der Universität Kassel  
vom 15. bis 17. September 2005**

Das Streben nach Identität ist ebenso selbstverständlich, wie es politisch und kulturell brisant sein kann. Die Diskussion über die Identitätsfrage durchzieht die gesamte Geschichte Europas und seiner Nationalstaaten. Auf der Tagung sollen Entwürfe der Identität in verschiedenen Räumen und in der Zeit vom Mittelalter bis 1800 untersucht werden.

Als Orientierungspunkte dienen die Begriffe **Nation**, **Europa** und **Welt**. Von alters her sind sie in der politischen Diskussion präsent (*Nation, Kulturnation, Sprachnation*), in der Literatur kultureller Gemeinschaften (*Nationalliteratur vs. Weltliteratur*), in ihrer Sprache (*Nationalsprache*) und deren Verwendung im öffentlichen Raum. Mit ihnen werden Gemeinschaften benannt, die Abgrenzung gegen Fremdes betrieben und Identität(en) entworfen - politische Identität, ethnische Identität, sprachliche Identität, literarische Identität, religiöse Identität.

Die wissenschaftliche Analyse dieser Zusammenhänge soll nicht bei der Beschreibung des je Spezifischen eines Identitätsentwurfs stehen bleiben, sondern fragen, ob sich Parallelen, bestimmte Muster der Argumentation, über engere kulturräumliche und zeitliche Grenzen hinweg erkennen lassen. Auch soll die interdisziplinär ausgerichtete Tagung Anstöße für weitere Kooperationen und Projekte liefern.

**Donnerstag, 15.09.2005**

- ab 13:30 Uhr** Ankunft der Teilnehmer und Teilnehmerinnen
- 14:00 Uhr** Begrüßung durch Vertreter der Universität und Veranstalter und Veranstalterinnen  
Diskussionsleitung: *Daniel Göske (Kassel)*
- 14:30 Uhr** Die Liebe zur Sprache und die Sprache der Welt  
*Jürgen Trabant (Berlin)*
- 15:30 Uhr** Identitätsgeschichte als Mentalitätsgeschichte  
*Fritz Hermanns (Heidelberg)*
- 16:30 Uhr** Kaffeepause
- 17:00 Uhr** Konstruktionen einer politischen Identität Europas. Dimensionen und Fallstricke eines Diskurses zwischen Wissenschaft und Politik  
*Olaf Asbach (Hamburg)*
- 19:30 Uhr** **Gemeinsames Abendessen**

- Diskussionsleitung: *Gerhard Wolf (Bayreuth)*
- 14:30 Uhr** Identifikationsmuster in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kartographie  
*Hartmut Kugler (Erlangen)*
- 15:30 Uhr** Die Geburt des nationalen Gedankens in der Krise des christlichen Europas. Zum Beitrag der Literatur am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges  
*Klaus Garber (Osnabrück)*
- 16:30 Uhr** Kaffeepause
- 17:00 Uhr** Die Entdeckung und Gestaltung europäischer Identität in der deutschen Literatur der Frühen Neuzeit  
*Peter Hanenberg (Viseu)*
- 18:00 Uhr** Projektdiskussion: "Volk" und "Nation" - zur Begriffs- und Diskursgeschichte  
*Andreas Gardt (Kassel)*
- 20:00 Uhr** **Abendessen**

**Freitag, 16.09.2005**

- Diskussionsleitung: *Helmuth Schneider (Kassel)*
- 09:00 Uhr** Identifikation und Abgrenzung. Identitätsmuster in der früh- und hochmittelalterlichen Historiographie  
*Volker Scior (Osnabrück)*
- 10:00 Uhr** Marco Polos Identitäten  
*Folker Reichert (Stuttgart)*
- 11:00 Uhr** Kaffeepause
- 11:30 Uhr** Wechselseitiger Kulturtransfer: die europäische Debatte über den Jesuitenstaat in Paraguay (1609-1768)  
*Renate Dürr (Frankfurt am Main)*
- 12:30 Uhr** **Mittagessen im "Moritz"**

**Samstag, 17.09.2005**

- Diskussionsleitung: *Manfred Raupach (Kassel)*
- 09:00 Uhr** Nation und Mythos: Gallier als neue Franzosen im frühneuzeitlichen Frankreich  
*Kirsten Mahlke (Konstanz)*
- 10:00 Uhr** Kaffeepause
- 10:30 Uhr** Identitätskonstruktionen um 1800. Deutsche Diskurse zwischen Revolution und Restauration  
*Jürgen Schiewe (Greifswald)*
- 11:30 Uhr** **Schlussdiskussion**